

Mehrere muschelförmige Fayencefruchtschalen, darin ein Blumen streuender Putto, herum Blumenranke in Blau und Gelb. Ende des XVIII. Jhs. (Holitsch[?]).

Fig. 252. Große Fruchtschale, gebuckelt, mit gewelltem Rande, darinnen über phantastischer Architektur eine weibliche Figur mit Fruchtkorb und Sichel zwischen zwei geflügelten Fabelwesen mit weiblichen Oberleibern, unten Pan und Paniske tanzend. Blau, gelb und braun; oberitalienisch, Anfang des XVII. Jhs. (Fig. 252). Diese italienischen Schüsseln stammen laut Inventar von 1660 aus Venedig, es waren ursprünglich 176.

Im gleichen Stil, eine tiefe Schale mit Henkel und Deckel.

Serie von großen Tellern, Steingut, blau auf grauem Grunde; Blumentöpfe über Postamenten, Kartuscheornamente. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

Fig. 253. Suppentopf auf Untersatz, Steingut. Stilisierte blaue Blüten auf weißlichem Grunde. Deutsche Blau-malerei, salzburgisch. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Fig. 253).



Fig. 252 Oberitalienischer Fayenceteller (S. 182)

#### Deutsches Steinzeug:

Fig. 254. Raerener Kurfürstenkrug, weißblau. Im Halsstreifen Medaillons mit Masken. Kuppelförmiger Zinndeckel mit Marke. Geflochtener Drücker. Zweite Hälfte des XVI. Jhs. (Fig. 254 b).

Ähnlicher Krug, mit Wappen in Rundbogenarkaden.

Großer Krug, weißblau, mit zehn Paaren von Tänzern in Rundbogenstellung, zwei Zinnreifen. Zweite Hälfte des XVI. Jhs. (Fig. 254 c).

Ein Krügl, blauweiß, mit der Darstellung der törichten und klugen Jungfrauen unter Rundbogen. Flacher Zinndeckel, muschelförmiger Drücker. Ende des XVI. Jhs.

Krug, mit schmalen, einfassenden Rändern, blauweiß, Stachelschweinjagdszenen darstellend. In breiterem Mittelstreifen drei Stadtarchitekturen am Wasser und zwei Hähne.

Kreußener Schale, rund, mit Kniestücken der Kurfürsten in Rundbogenarchitektur. XVI. Jh.

Kreußener Krug, braun, gerippter Mittelstreifen zwischen zwei mit Ranken besetzten Wülsten. Glatter Deckel mit Muschel als Drücker. Anfang des XVII. Jhs. (Fig. 254 a).